

भर्तुश्चित्तानुवृत्तिर्बलं सदृत्तमनुजीविनाम् ।

रत्नोऽस्यपि हि गृह्यते नित्यं कन्दानुवर्तिभिः ॥ २०२३ ॥

Das rechte Betragen der Diener besteht darin, dass sie dem Willen des Herrn willfahren: selbst Unholde bekommt man in seine Gewalt, wenn man beständig ihrem Willen nachgiebt.

भर्तुः शुश्रूषया नारी लभते गतिमुत्तमाम् ।

अपि या निर्नमस्कारा निवृत्ता देवपूजनात् ॥ २०२४ ॥

Durch Gehorsam gegen den Gatten erreicht die Gattin (im künftigen Leben) die höchste Stellung, selbst dann, wenn sie sich vor keinem Ehrwürdigen beugt und die Götter nicht ehrt.

भर्तृव्रता भर्तृपरा नारी भर्तृवशा सती ।

इह कीर्तिं परां प्राप्य प्रेत्य स्वर्गे महीयते ॥ २०२५ ॥

Eine treue Gattin, die nur dem Gatten lebt, ihn über Alles stellt und seinen Willen thut, erlangt hier auf Erden den höchsten Ruhm und wird nach dem Tode im Himmel hoch geehrt.

भवति सुभगवमधिकं विस्तारितपरगुणस्य सुजनस्य ।

वहति विकसितकुमेदा द्विगुणरुचिं हिमकोरद्विजतः ॥ २०२६ ॥

Ueberaus schön ist die Erscheinung eines edlen Menschen, wenn er die Vorzüge Anderer aller Welt kund thut: des Mondes Strahlen zeigen doppelten Glanz, wenn er der Nacht-Wasserrosen Kelche öffnet.

भवति हृदयकारी को ऽपि कस्यापि हेतुर्न खलु गुणविशेषः प्रेमबन्धप्रयोगे ।

किसलयितवनात्ते कोकिलालापर्म्ये विकसति न वसते मालती को ऽत्र हेतुः ॥ २०२७ ॥

Irgend etwas Herzentzückendes am Menschen, nicht gerade ein besonderer Vorzug an ihm, ist der Grund, dass wir ihm unsere Liebe zuwenden: woher kommt es, dass im Frühling, der doch den Wald mit jungen Knospen schmückt und durch der Kokila Geschwätz voller Reiz ist, die Jasminstaude nicht blühen will?

भवतु विदितं भव्यालपिरलं खलु गम्यतां तनुरपि न ते दोषो ऽस्माकं विधिस्तु पराञ्जुलः ।

तव यदि तथाभूतं प्रेम प्रपन्नमिमो दशो प्रकृतिरले का नः पीडा गते हृतजीविते ॥ २०२८ ॥

Lass es dir, Bester, gesagt sein! Genug der Reden! Gehe! Du trägst auch nicht die geringste Schuld, das Schicksal aber ist uns nicht gewogen. Wenn es mit deiner Zuneigung, die doch so gross war, dahin kam, welchen Schmerz sollte ich dann darüber empfinden, dass du, von Natur unstät und für mich todt, von hinnen gingest?

2023) KĀM. NĪTIS. 5, 54. PAÑKĀT. I, 79. a.

चित्तानुवर्तिर्बलं p. b. स्ववृत्तं चानु° P. c. रा-
त्तसाश्चापि गृ° P.

2024) R. 2, 24, 24.

2025) R. GORR. 2, 24, 14, b. 15, a.

2026) VĀSAVAD. 4.

2027) ĀRĀṆG. PADDH. VṚKSHAVIÇEṢHĀNJOKTI
23 (22).

2028) AMAR. 27.